



„K1 Team Cup“ - Die Grundidee

Der „K1 Team Cup“ vereint ein lockeres Beisammensein in einer informellen, alltagsfernen Atmosphäre mit dem Wettkampfgedanken des Alltags. Das aktive Tagesprogramm und der zu Teilen notwendige Körperkontakt unterstützen das Kennenlernen auf nachhaltige Art und Weise. Dabei ist es egal, ob das Streben nach den meisten Punkten oder der Genuss an der Bewegung in der Natur im Vordergrund stehen. Der „K1 Team Cup“ bietet Raum und Anregung für zwischenmenschliche Erlebnisse abseits der Arbeitswelt.

Zu Beginn werden die Teilnehmer in vier Gruppen aufgeteilt (gerne kann die Aufteilung zuvor festgelegt werden, um die Gruppenzusammensetzung zu steuern), die gegeneinander antreten werden. In der ersten Runde erhalten alle Teilnehmer eine Gurteinweisung und Sicherheitsschulung, als Grundlage für ein verantwortungsbewusstes Verhalten im Kletterwald.

In den folgenden 2 Runden heißt es die anstehenden Aufgaben, gemäß dem Ablaufplan, in den Teams zu meistern. Mittels der Cup-Card erhalten die Teilnehmer einen Überblick über die verschiedenen Aktionen, den zeitlichen Ablauf und welche Punktzahl Sie jeweils erreichen können. Je nach Aufgabe unterscheiden sich die Fähigkeiten die von Bedeutung sind, um die Herausforderung zu bewältigen. Team- und Individualleistungen sind dabei im gleichen Maße gefordert. Das Team mit den meisten Punkten wird am Ende des Tages Sieger des „K1 Team Cups“ sein und durch Pokal und Medaille geehrt werden. Alle Teilnehmer wird jedoch ein besonderes Erlebnis miteinander verbinden.





„K1 Team Cup“ - Der Ablaufplan

- ❖ **Bis 12 Uhr:** Anreise der Teilnehmer
- ❖ **12 Uhr:** Begrüßung und Briefing der Teilnehmer durch das K1 Team
- ❖ **12.30 Uhr:** Gurteinweisung und Sicherheitsschulung in drei Gruppen
- ❖ **13:15 Uhr:** Start des „K1 Team Cups“ - Runde 1

Beliebig zu absolvierende Stationen:

- ✓ Der Kletterwald mit 6 Parcours
- ✓ Die Teamleiter
- ✓ Das Kistenklettern/ der Pamper Pole

Festgesetzte Station:

- ✓ 14.00 Uhr: Gruppe A Interaktionsaufgabe
- ✓ 15.00 Uhr: Gruppe B Interaktionsaufgabe

- ❖ **16.00 Uhr:** Gemeinsame Pause – Teambesprechung bei Kaffee & Kuchen
- ❖ **16:30 Uhr:** „K1 Team Cups“ - Runde 2

Beliebig zu absolvieren Stationen:

- ✓ Der Kletterwald mit 6 Parcours
- ✓ Die Teamleiter
- ✓ Das Kistenklettern/der Pamper Pole

Festgesetzt Stationen:

- ✓ 16:30 Uhr: Gruppe C Interaktionsaufgabe
- ✓ 17:30 Uhr: Gruppe D Interaktionsaufgabe

- ❖ **18.30 Uhr:** Abgabe der Cup-Card / Auswertung
- ❖ **18.30 Uhr:** Gemeinsames BBQ mit Siegerehrung
- ❖ **19.30 Uhr:** Abreise der Teilnehmer



„K1 Team Cup“ – Die Inhalte

Ein gemeinsames Erlebnis für jeden Einzelnen - Der Kletterwald



Über Dschungelbrücken, auf Balancierbalken oder an Lianen gilt es, hoch oben in den Bäumen geschickt von Plattform zu Plattform zu gelangen. Sechs Parcours mit unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen bieten jede Menge Abwechslung für Anfänger und Fortgeschrittene. Der grüne und der blaue Parcours dienen dem Erproben der eigenen Fähigkeiten und dem Sammeln erster Erfahrungen. Auf den vier weiteren Parcours gilt es für das Team Punkte zu erklimmen.

Interaktionsaufgabe - Der Mohawk Walk



Strategie, Planung und Kooperation prägen diese Teamaufgabe. Nur gemeinsam ist der Weg über das Seil möglich. Einzelkämpfer lassen das Team meist scheitern! Für jede, durch das gesamte Team erfolgreich bewältigte Etappe werden Punkte gutgeschrieben. Die Bewältigung der gesamten Strecke in sportlicher Zeit ermöglicht einen nicht zu verachtenden Punktebonus.

oder

Der Zauberstab



Das Team legt gemeinsam einen Stab auf den Boden ab. Eine scheinbar leichte Aufgabe erfordert die volle Konzentration und eine optimale Kommunikation der Teammitglieder. Für jeden Fehler werden Punkte abgezogen und auch die Zeit sollte im Auge behalten werden.



„K1 Team Cup“ – Die Inhalte

Hochseilelement - Die Riesenleiter



Zu dritt aneinander gebunden gilt es die größer werdenden Stufen einer überdimensionalen Leiter zu erklimmen. Hier braucht der Eine den Anderen wirklich, um Sprosse für Sprosse Punkte zu erarbeiten. Oben angekommen, mit dem erhebenden Gefühl es gemeinsam geschafft zu haben, heißt es den Mut aufzubringen sich gemeinsam in die Sicherung des Teams fallen zu lassen. Das Vertrauen zueinander wächst und der Spaß dabei ist riesig!

Hochseilelement – Das Kistenklettern



Eine wackelige Angelegenheit die Balance und Geschick erfordert. Grundsätzlich könnte eine unendliche Höhe erreicht werden und die Punktezahl bis ins unermessliche steigen, aber neben dem Mut des Kletterers ist auch die Wurfhöhe des Teampartners begrenzt.

oder

Hochseilelement – Der Pamper Pole



Ein wackliger Holzpfahl und das Team zur Unterstützung! Als Einzelkämpfer oder mit einem Partner gilt es den fast 16 Meter hohen Pamper Pole zu erklimmen. Gesichert durch das Team am Boden ist es das Ziel auf eine lediglich backblechgroße Plattform zu steigen und oben frei zu stehen. Abhängig von den persönlichen Grenzen, der Unterstützung durch das Team und den Partner, kann jeder

Einzelne frei wählen wie hoch er steigt und wie viel Punkte er gewinnt. Der anschließende Sprung in die Sicherungsseile erfordert Mut und Vertrauen in Kollegen.